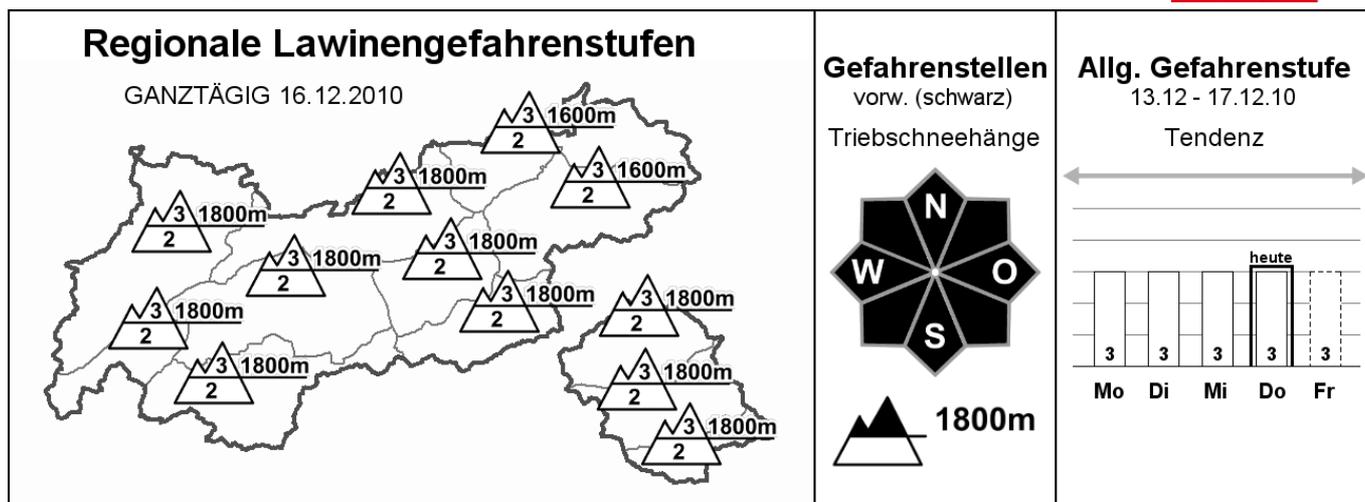


# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 16.12.2010, um 07:30 Uhr



## Oberhalb etwa 1800m erhebliche Lawinengefahr - Frische Tribschneeanstimmungen beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

An der Lawinensituation ändert sich zur Zeit wenig. Diese bleibt von der Seehöhe abhängig und muss zumindest oberhalb der Waldgrenze weiterhin als erheblich eingestuft werden. Darunter ist diese mäßig, in tiefen Lagen häufig gering. Die Hauptgefahr für den Wintersportler geht derzeit von frischen Tribschneeanstimmungen, die sich aufgrund der Nordströmung vermehrt im Sektor O über S bis W befinden. Die meisten Gefahrenstellen finden sich naturgemäß im kammnahen, sehr steilen Gelände, aber auch in Rinnen und Mulden.

Neben diesen frischen Tribschneepaketen muss man auch auf ältere Tribschneeanstimmungen achten, die vom Neuschnee der vergangenen Tage überdeckt und somit zum Teil schwierig zu erkennen sind. Zwischen etwa 1800m und 2200m sind diese im sehr steilen Gelände vermehrt im Sektor SW über N bis SO durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Die dabei ausgelösten Lawinen sind jedoch eher klein.

Hochalpin, also oberhalb von etwa 3000m, können Schneebrettlawinen zudem im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschicht im sehr steilen, schattigen Gelände speziell an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Trotz der kalten Temperaturen können weiterhin vereinzelt Gleitschneelawinen in den schneereichen Regionen abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze sehr unregelmäßig verteilt. Charakteristisch ist zudem die Einlagerung von Regenkrusten: In tieferen Lagen handelt es sich meist um eine dickere Schicht in Bodennähe, in mittleren Lagen findet man zumindest im schattigen Gelände häufig zwei Krusten, in hohen Lagen teilweise bis zu drei Krusten. Dazwischen lagern immer wieder kantige Kristalle, in schneeärmeren Bereichen auch Schwimmschnee, die als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen in Frage kommen. Vereinzelt ist auch Graupel bzw. eine dünne Oberflächenreifschicht eingelagert. Frischer Tribschnee kann zudem im Bereich der Grenzfläche zum darunter lagernden, kalten lockeren Neuschnee gestört werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Mit einem schwachen Zwischenhoch wird die Luft heute vorübergehend trockener, zumindest in der Höhe. Aber nicht für lange, denn bereits in der kommenden Nacht kommt aus Norden eine weitere Front, die wieder feuchte und zunächst noch sehr kalte Luftmassen bringt.

Bergwetter heute: Vor allem die Nordalpen stecken meist verbreitet im Nebel, daraus kann es vormittags noch leicht flocken, die Sicht ist dementsprechend schlecht. Die höheren Gipfel am Hauptkamm dürften bald in die Sonne kommen, strahlenden Sonnenschein findet man an der Alpensüdseite. Im Tagesverlauf leichte Frostabschwächung. Temperatur in 2000m -14 Grad, in 3000m -19 Grad. Schwacher Nordwestwind.

### TENDENZ

Mit aufkommendem Westwind entstehen neue, störanfällige Tribschneepakete.

Patrick Nairz